

Wie ist ein Lithium-Ionen-Akku zu entsorgen?

09.08.2023, 09:09 Uhr

Kommentare: 1

Sicher arbeiten



Es empfiehlt sich, die Vorgaben des Verbands der Sachversicherer zu beachten. (Black_Kira/iStock/Getty Images Plus)

Frage aus der Praxis

Wir haben einen Lithium-Ionen-Akku (36 V, 30 A), welcher leicht beschädigt ist. Es hat sich herausgestellt, dass sich die Zelle mit der Beschädigung auf 36 Grad Celsius erwärmt hat. Wie ist mit so etwas umzugehen bzw. wie ist so etwas zu entsorgen?

Wir haben den Akku vorerst in einen Stahlcontainer gelegt und nach draußen verschafft, wo im Umfeld keine Brandlasten stehen.

Tipp der Redaktion



Haben auch Sie eine Frage an unsere Experten? Dann empfehlen wir Ihnen **elektrofachkraft.de** – Das Magazin:

- Download-Flat
- spannende Expertenbeiträge.

[Erste Ausgabe gratis!](#)

Auch als Onlineversion erhältlich. Machen Sie mit beim Papiersparen.

Antwort des Experten

Die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus ist zunächst in den Sammelboxen im Fachhandel möglich, wo Geräte mit diesen Energiespeichern verkauft werden, ggf. bei Wertstoffhöfen oder bei den Rücknahmestellen der Hersteller selbst.

Jeder Vertreiber der Akkus ist gesetzlich verpflichtet, Altbatterien vom Endnutzer an oder in unmittelbarer Nähe des Handelsgeschäfts unentgeltlich zurückzunehmen. Zum zweiten gibt es auch freiwillige Rücknahmesysteme, die die Akkus abholen.

Zur Zwischenlagerung sollten grundsätzlich die Vorgaben des Verbands der Sachversicherer aus dem Merkblatt VdS 3103:2019-06 (03) „Lithiumbatterien“ beachtet werden. Die generellen Empfehlungen der Unfallkasse Hessen zur Aufbewahrung defekter Lithium-Akkus lautet:

- Sie sind an einem geeigneten Lagerort, z. B. in einem Raum ohne Brandlasten, im Freien oder in einem eigenen Lagerabschnitt unter Berücksichtigung der TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“ zu lagern und zeitnah über den Fachhandel oder qualifizierte Sammelstellen zu entsorgen.
- Für diesen Zweck zugelassene Lagerschränke sind noch nicht vorhanden, bzw. befinden sich in der Entwicklung.
- Größere Mengen defekter Lithium-Ionen-Akkus (z. B. um sie zu entsorgen oder wiederzuverwerten) sind in einem brandschutztechnisch abgetrennten Bereich unter Berücksichtigung der TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“ zu lagern. In Frage kommt auch ein separater Raum/Bereich mit feuerbeständigem Raumabschluss und feuerhemmenden, dicht- und selbstschließenden Abschlüssen.

Achtung: Wird eine ungewöhnliche Hitzeentwicklung oder gar Rauchbildung an einem Lithium-Ionen-Akku festgestellt, ist dieser unverzüglich in einen dafür zugelassenen

Behälter (BAM) mit integrierter Druckentlastungsöffnung zu verbringen. Die Alternative kann ein ausreichend großer, mit Wasser gefüllter Behälter sein, wenn diese Maßnahme ohne Personengefährdung möglich ist. Vorsorglich sind geeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA), wie Schutzhandschuhe, Gesichtsschutz etc. bereitzustellen. Der Behälter wird außerhalb des Gebäudes und abseits weiterer Brandlasten bis zu einer fachgerechten Entsorgung gelagert.

Von einem Eigentransport defekter Batterien müssen wir dringend abraten – die Akkus gelten als Gefahrgut (s.o.) und müssen diverse ADR-Vorgaben einhalten!

Downloadtipps der Redaktion

e.⁺-Artikel „Feuergefährdete Betriebsstätten gemäß DIN VDE 0100-420 und VdS 2033: Grundlagen und Installation“

[Hier gelangen Sie zum Download.](#)

Checkliste „Brandschutz im Betrieb“

[Hier gelangen Sie zum Download.](#)

Checkliste „Bestimmung der Brandgefahr in Arbeitsstätten nach ASR A2.2“

[Hier gelangen Sie zum Download.](#)

Fazit

Das Beste ist, sich unverzüglich mit dem Verkäufer/Hersteller des Akkus in Verbindung zu setzen und mit diesem eine sichere Abholung zu organisieren.

Weitere Beiträge zum Thema

[Brandrisiko von Lithium-Ionen-Akkus](#)

[Sicherheitsstromversorgung gemäß DIN VDE 0100-560](#)

[„Was liegt nun wirklich in meiner Verantwortung als Elektrofachkraft?“](#)

[Dokumentation von Unterweisungen und Arbeitsunfällen](#)

[Sind Elektrofachkräfte als Anlagen- und Arbeitsverantwortliche zu bestellen?](#)

[Wie viele Verlängerungskabel dürfen hintereinander angeschlossen werden?](#)

Autor:

[Lic. jur./Wiss. Dok. Ernst Schneider](#)

Inhaber eines Fachredaktionsbüros



Ernst Schneider ist Mitglied in der Sektorgruppe Elektrotechnik (ANP-SGE) und in der Themengruppe Produktkonformität (ANP-TGP) des Ausschusses Normenpraxis im DIN e.V.

Er veröffentlichte bereits eine Vielzahl von Büchern, Fachzeitschriften und elektronischen Informationsdiensten. Seit 2004 ist er außerdem Unternehmensberater für technologieorientierte Unternehmen.